

Aus der Sitzung des Gemeinderats Neufraunhofen vom 06.07.2026

10.07.2026 09:13 von Verena Meindl

Die Gemeinderatssitzung begann dieses Mal mit einem Ortstermin am Wasserwerk in Vielberg. Der Brunnen ist seit dem Jahr 1994 in Betrieb und versorgt rund 400 Haushalte mit insgesamt rund 80.000m³ Trinkwasser pro Jahr. Der alte Brunnen 1 wurde im Jahr 2019 außer Betrieb genommen und steht nicht mehr zur Verfügung.

Im Sitzungsraum angekommen billigte der Gemeinderat die Vorentwürfe der Flächennutzungsplanänderung und der Bebauungspläne für die Sondergebiete der PV-Freiflächenanlagen in Hanszell und Niederbayerbach. Dazu waren Frau Härtl vom Planungsbüro Komplan aus Landshut und Bauamtleiter der Verwaltungsgemeinschaft Velden Herr Huber vor Ort.

Seit der letzten Gemeinderatssitzung waren zwei Bauanträge bei der Bauverwaltung eingegangen. Der Rat erteilte zum Neubau eines Carports im Siedlungsweg und zur Nutzungsänderung des Dachgeschosses des Kindergartens in Neufraunhofen das gemeindliche Einvernehmen.

Der nicht ausgebaute öffentliche Feld- und Waldweg von Hinterskirchen nach Breitenwies verläuft in der Natur zum Teil über ein privates Grundstück. Die endgültige Neuvermessung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Deshalb beschloss der Gemeinderat vorläufig eine Änderung im Straßenverzeichnis. Anfangspunkt ist die Abzweigung von der Gemeindeverbindungsstraße von Hinterskirchen nach Bach und Endpunkt die Einmündung in den nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg bei Breitenwies. Baulastträger bleibt die Gemeinde Neufraunhofen.

Nachtragshaushalt aufgestellt

Aufgrund von Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer, stellte die Kämmerei fest, dass ein Haushaltsausgleich am Jahresende nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung ermöglicht werden kann. Daher wurde ein Nachtragshaushaltsplan ausgearbeitet. Im Verwaltungshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben um 190.000 Euro auf einen Gesamtbetrag von 2.700.000 Euro vermindert. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden um 80.000 Euro auf 1.670.000 Euro erhöht.

Hundesteuer eingeführt

In der Gemeinde Neufraunhofen wird mit Beginn des kommenden Jahres eine Hundesteuer eingeführt. Der jährlich anfallende Steuersatz beträgt für den ersten Hund 60 Euro, für den zweiten Hund 86 Euro, für jeden weiteren Hund 114 Euro und für jeden Kampfhund 750 Euro. Die komplette Hundesteuersatzung wird in den nächsten Tagen auf der Internetseite der Gemeinde Neufraunhofen bekannt gemacht und kann dort eingesehen werden.

Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung

Bürgermeister Maier stellte die Bedarfsplanung der Kinderbetreuung in der Gemeinde Neufraunhofen vor. Im Bereich der Krippenkinder (unter drei Jahren) und Kindergartenkinder (über 3 Jahren) kann der Bedarf vollständig über die Kindertagesstätte in Neufraunhofen gedeckt werden.

Die Betreuung der Schulkinder findet in der Gemeinde Neufraunhofen über den Hort und die Mittagsbetreuung an der Schule Velden statt. Hierfür liegt eine Zweckvereinbarung mit dem Markt Velden vor. Auch hier ist der Bedarf gedeckt. Für die Ferienbetreuung sind für kommendes Schuljahr keine Bedarfsmeldungen eingegangen. Die Betreuung wird künftig je nach Bedarf organisiert.

Im Tagesordnungspunkt Informationen war die Bürgerinitiative „Krankenhaus Vilsbiburg erhalten“ ein Thema. Diese setzt sich für den Fortbestand der Notaufnahme, der Intensivstation und weiterer Kernabteilungen, wie der Chirurgie und Inneren Medizin ein, um die wohnortnahe medizinische Versorgung im südlichen Landkreis Landshut langfristig zu sichern. In der nächsten Sitzung möchte der Gemeinderat den Beitritt der Gemeinde Neufraunhofen zur Bürgerinitiative beschließen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 03. August 2026 statt.

[Zurück](#)